

SÜDKURIER

Konstanz

Orgelbauverein St. Gebhard: 6000 Euro auf einen Schlag

01.10.2013

Mit einer Tombola und einer Auktion spülte der Orgelbauverein St. Gebhard weitere 6000 Euro für den Bau einer neuen Orgel in die Kasse.

Wolfgang Müller-Fehrenbach, Vorsitzender des Orgelbauvereins St. Gebhard, ist überwältigt. Am Sonntag war der Verein wieder auf dem Konstanzer Oktoberfest präsent, um auf das Orgelbauprojekt aufmerksam zu machen. Zum Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Andreas Rudiger, Leiter der Seelsorgeeinheit Petershausen, waren bereits Hunderte Gläubige gekommen. Anschließend veranstaltete der Orgelbauverein eine Tombola. „Alle 2000 Lose waren in einer Stunde verkauft“, freut sich Wolfgang Müller-Fehrenbach. Damit spielte der Verein bereits 2000 Euro ein.

Höhepunkt war die Versteigerung eines Jumbo-Balls mit Autogrammen der deutschen Fußballnationalmannschaft, den Moderator Stephan Schmutz und Auktionator Carlo Karrenbauer unter den Hammer brachten. Für 3000 Euro wurde das gute Stück letztlich versteigert. Dieser Ball werde, wie Müller-Fehrenbach erfahren hat, einen Ehrenplatz im Karlsruher Wildparkstadion bekommen. Während der Veranstaltung erhielt der Orgelbauverein noch weitere Spenden. Insgesamt wurden rund 6000 Euro an diesem Tag eingespielt, so dass das Spendenbarometer jetzt die 918 000 Euro-Marke erreicht hat. „Ein toller Auftakt für den Endspurt“, wertet Wolfgang Müller-Fehrenbach, denn am 13. Juli 2014 wird die Orgel, die rund eine Million Euro kostet, eingeweiht.

Jetzt stehen noch weitere Benefizkonzerte an: Am 12. Oktober spielen um 20 Uhr in der evangelischen Pauluskirche Thomas Pangritz und Martin Weber „Orgelmusik zu zwei und zu vier Händen“. Am 30. November um 20 Uhr präsentiert Konzertpianistin Ludmila Pushkareova Werke von Beethoven, Liszt, Bach und Rachmaninow im Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster. Der Erlös beider Veranstaltungen kommt der neuen Orgel von St. Gebhard zu Gute